

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur Jahrestagung der DGPSF nach Gießen ein, die im Jahr 2019 unter dem Thema *Schmerz(psycho)therapie - kontrovers* durchgeführt wird.

Mit ihren Anfängen in den 1970er Jahren hat die Schmerz(psycho)therapie inzwischen eine beachtliche Tradition. Auf der Jahrestagung 2019 wollen wir uns verschiedenen, bisweilen kontrovers diskutierten Fragen und Entwicklungen rund um die Schmerz(psycho)therapie widmen. Ein Schwerpunkt wird die Frage sein, wie digital kann, soll oder gar muss Schmerz(psycho)therapie werden. In Zeiten von Evidenzbasierung und Ökonomisierung im Gesundheitswesen gewinnt das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Evidenz, praktischem Nutzen und klinischem Entscheiden (gerade unter dem Aspekt welche Therapie für welchen Patienten) an Bedeutung und wird als weiterer Schwerpunkt aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Wir laden Sie herzlich zum intensiven und spannenden Austausch und zur Diskussion mit Experten der psychologischen Schmerztherapie in ihren diversen Facetten zu uns an die Justus-Liebig Universität nach Gießen ein.

Der erste Tagungstag klingt aus auf unserem Gesellschaftsabend auf Burg Gleiberg (wenige Minuten Fahrt von Gießen Zentrum entfernt) mit phantastischem Panorama, allerlei Leckereien, Musik und Tanz. Hin- und (individuelle) Rückfahrt sind inklusive.

Wir freuen uns auf eine interessante und lebendige Tagung.

Prof. Dr. Christiane Hermann
Tagungspräsidentin

Prof. Dr. Michael Hüppe
Präsident der DGPSF

Wissenschaftliche Leitung

Deutsche Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und -forschung e.V., Prof. Dr. Christiane Hermann

christiane.hermann@psychol.uni-giessen.de

Nachwuchspreis

Im Jahr 2019 wird der Nachwuchspreis für wissenschaftliche Leistungen verliehen; die Einreichungsfrist endet am 15.2.2019.

www.dgpsf-tagung.de/nachwuchspreis

Call for Posters

Die Einreichungsfrist für Abstracts endet am 15.3.2019.

www.dgpsf-tagung.de/poster

Tagungsort und Anreise

Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

www.dgpsf-tagung.de/ort-und-anreise

Anmeldung und Teilnahmegebühren

	Tagung		Workshop	
	Früh*	Normal	Früh*	Normal
Mitglieder	120 €	155 €	40 €	50 €
Studierende**	frei	frei	frei	25 €
Nichtmitglieder	145 €	170 €	50 €	60 €
Studierende**	30 €	40 €	25 €	30 €
Angehörige der JLU/UMR	100 €	120 €	40 €	50 €

Gesellschaftsabend: Regulär 40 € / Studierende 25 €

* Die Frühbuchefrist endet am 28.02.2019.

** Die Kopie des Studienausweises ist bei der Anmeldung einzureichen.

www.dgpsf-tagung.de/anmeldung

Organisation

Infinite Science GmbH
info@dgpsf-tagung.de



Fortbildungspunkte wurden bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

www.dgpsf-tagung.de

21. Jahrestagung der DGPSF
**SCHMERZ(PSYCHO)-
THERAPIE -
KONTROVERS?!**
vom 17. - 18. Mai 2019
in Gießen

empfohlen von:



Freitag, 17.05.2019

10:30 **Workshops** (Anmeldung erforderlich)

WS 1 Phantom-Teams, Dr. House und Emergency Room: Möglichkeiten und Grenzen von Interdisziplinarität
Paul Nilges, Mainz

WS 2 DOLORES – Schmerzbezogene Resilienz. Ein manualisiertes psychologisches Programm in der orthopädischen Rehabilitation
Dieter Küch, Bad Gandersheim

WS 3 „Das eigene Potential utilisieren“ - Selbsthypnose bei akuten und chronischen Schmerzen
Anke Pielsticker, München

WS 4 Behandlung chronischer Schmerzen mit Expositionen
Julia Glombiewski, Koblenz-Landau

WS 5 ACT bei chronischem Schmerz
Marianne Lüking, Freiburg

12:00 **Get-together mit Imbiss**

13:00 **Begrüßung**

13:15 **Festvortrag**
Vorsitz: *Judith Kappesser, Gießen*

Psychological treatment for chronic pain: are we making progress?
Amanda C de Williams, London, UK

14:00 **Verleihung der Nachwuchspreise und Vorträge der Preisträgerinnen und Preisträger**
Vorsitz: *Tanja Hechler, Trier*

14:30 **Postersession** (mit Kaffee & Süßem)

15:15 **Multimodale Schmerz(psycho)therapie zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
Vorsitz: *Michael Hüppe, Lübeck*

Multimodale Schmerztherapie - Aus der Perspektive der Versorgung
Bernhard Klasen, München

Multimodale Schmerztherapie - Was sagt die Wissenschaft?
Ulrike Kaiser, Dresden

Multimodale Schmerztherapie - Wie ist die Perspektive der Krankenkassen?
Ursula Marschall, Wuppertal

16:45 **Pause**

17:15 **Mitgliederversammlung**

19:45 **Busabfahrt**

20:00 **Gesellschaftsabend**
„Schmaus und Tanz auf der Burg“

Samstag, 18.05.2019

08:30 **Kontaktaufnahme mit den Arbeitskreisen**

09:00 **Festvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion**
Vorsitz: *Ulrike Kaiser, Dresden*

Online-gestützte Schmerztherapie
Harald Baumeister, Ulm

09:45 **Podiumsdiskussion**
Diskussionsteilnehmer/innen:
Bernhard Klasen, München
Ursula Marshall, Wuppertal
Heike Norda, SchmerzLOS, Lübeck
Anke Pielsticker, München

10:15 **Postersession** (mit Kaffee & Süßem)

10:45 **Schmerzpsychotherapie - hinter der Einheit die Vielfalt? - Teil 1**
Vorsitz: *Paul Nilges, Mainz*

Schmerz(psycho)therapie - Nicht ohne Konfrontation?
Julia Glombiewski, Koblenz-Landau

Schmerz(psycho)therapie - Und wenn sie nicht vermeiden?
Monika Hasenbring, Bochum

Schmerz(psycho)edukation - Was bringt sie wirklich?
Bernd Kappis, Mainz

Schmerztherapie jenseits von Therapieschulen
Martin Grosse Holforth, Bern

12:30 **Mittagsimbiss**

13:15 **Schmerzpsychotherapie - hinter der Einheit die Vielfalt? - Teil 2**
Vorsitz: *Christiane Hermann, Gießen*

Schmerz(psycho)therapie - Alles anders bei Kopfschmerzpatienten?
Timo Klan, Mainz

Chronischer Schmerz - Alles neu macht ICD-11?
Antonia Barke, Marburg

Krankheitsverständnis und interkulturelle Kommunikation, *Ali Kemal Gün, Köln*

14:45 **Verabschiedung**

15:00 **Workshop 6** (Anmeldung erforderlich) bis
Interkulturelle Aspekte in der Psychotherapie
16:30 *Ali Kemal Gün, Köln*